

FM-ARENA – ein junger Verein macht Furore

Text: Nadja Frey-Denzler

Fotos: Manon C. Nyffeler

„FM-ARENA“ heisst ein junger, sehr aktiver Verein, der sich vor allem der Förderung und Unterstützung diverser Fachbereiche des Facility Managements verschrieben hat.

Unter dem Namen FM-ARENA wurde im Dezember 2002 ein Verein gegründet, welcher eine echte Herausforderung an Immobilienbesitzer und -nutzer, Projektentwickler, Bauunternehmer, Verwalter, Investoren, Berater und viele andere darstellt. Entstanden ist die Idee zu diesem Verein aus dem Bedarf nach einer Wissensdrehscheibe heraus. Als inspirierendes Vorbild stand die Arena von SF1 aus dem Freitagabendfernsehprogramm Pate. Eine solche Gesprächs- und Diskussionsrunde bezüglich Facility Management-Themen fehlte den beiden engagierten Gründern **Remo Schällibaum**, Dipl. Architekt HTL-FH, Bauherrenberater und Immobilienmanager sowie Inhaber und Leiter sowohl der Schällibaum + Partner PFM AG als auch Schällibaum + Partner AG, und **Wolfgang Perschel**, Dipl. Arch. ETH, Dozent und Fachbereichsleiter Informatik NDS Facility Management an der Fachhochschule St. Gallen, Leiter Strategisches Geschäftsfeld FM bei Cirrus Consulting AG (SAP) und Gründer / VRP ArchiMedia Schweiz AG (CAFM-Systeme).



Wolfgang Perschel



Remo Schällibaum

Dieser stetig wachsende Wirtschaftszweig war nicht nur der Markt der Zukunft für Architekten und Bauleiter, sondern dahinter steckte eine völlig neue Philosophie, die Lebensdauer einer Immobilie betreffend und der sich daraus

ergebenden neuen Wirtschaftszweige, bzw. der dringend notwendigen Vernetzung bestehender. Da sind Gespräche und Wissensaustausch unerlässlich, mal abgesehen davon, dass die ausländische Konkurrenz auch nicht schläft. Doch damit nicht genug:

Die FM-ARENA hat ehrgeizige Ziele.

Der Verein bezweckt die Koordination und Förderung aller Aktivitäten auf dem Gebiet des Facility Managements in der Schweiz sowie die Zusammenarbeit mit entsprechenden Vereinigungen im In- und Ausland. Im Vordergrund stehen die Vereinsentwicklung und die Bereitstellung von Facility Management bezogenen Produkten oder Dienstleistungen. Er unterstützt die Gestaltung eines Arbeitsumfeldes, das zur Lösung der strategischen Unternehmensaufgaben beiträgt und den ökonomischen, sozialen und ökologischen Anforderungen entspricht, wobei der integrative Managementprozess, in dem Personal, Standorte und Abläufe als ein zusammenhängendes organisatorisches Gebilde betrachtet werden, gefördert werden soll. Der Erfolg beweist den Organisatoren die Dringlichkeit des gegenseitigen Erfahrungsaustausches innerhalb der wachsenden Zahl zunehmend differenzierter Anbieter im FM-Bereich. Zu den **konkreten Zielen** des Vereins gehören, das Facility Management als anerkannten Beruf zu etablieren und zu fördern, bzw. zu verbessern, den Ausbildungsstand und die beruflichen Karrierechancen von Facility Managern sowie deren professionelle Verhaltensweisen zu fördern, Standards im Facility Management zu entwickeln, Fachgruppen zu bilden, um den Erfahrungsaustausch in den einzelnen Fachgebieten zu vertiefen, Untersuchungen und Forschungsprojekte zu koordinieren und durchzuführen, eine Plattform für die Zusammenarbeit mit Firmen, Berufsgruppen, Verbänden, Hochschulen und der Öffentlichkeit zu entwickeln, und den Mitgliedern aktuelle Informationen über Facility Management zu vermitteln.

Erfreut konstatieren sowohl Mitglieder als auch Vorstand (neben den beiden Vereinsgründern sind das Roger Dietz und Matthias Köhn), dass der Verein stetig wächst.



Roger Dietz



Matthias Köhn

Mitglieder des Vereins müssen sich über ein hohes berufsethisches Fachwissen ausweisen können. Aufnahmegesuche von ausgebildeten Fachpersonen und Studierenden mit Schwerpunkt Facility Management oder verwandtem Gebiet an einer höheren Lehranstalt, wie Technikum, Fachhochschule, technische Hochschule oder Universität, Rechtsgelehrten oder Facility Managerinnen mit mehrjährigem, praktischem Erfahrungshintergrund und Ehrenmitglieder werden von der Aufnahmekommission entgegen genommen und geprüft. Die **Schwerpunkte** der Aktivitäten beschränken sich auf die Schweiz, wo die regelmässig vier Mal pro Jahr durchgeführten FM-ARENA-Veranstaltungen, wie Workshops, Referatsreihen, ARENA-Diskussionen etc. bisher zu folgenden Themen stattgefunden haben:



FM-ARENA 2 .12. 2004

„Personen-Sicherheit in Gebäuden“ (2.12.2004, mit Ernst Rutishauser, Christian Wick, Jürg Altherr), „Kommunikation Gestern - Heute - Morgen“ (16.9.2004, mit Reginald Müller, Prof. Dr. Steiger, Lucia Bleuler), „Diagnose, Steuerung und Strategien von gemischten Immobilien-Portfolios“ (10.7.2004, mit Martin Neff, Heinz Lanz, Martin Halter), „Spannungsfelder im Bereich Facility Management“ (10.3.2004, mit Walter Hodel, Helmut Merkle, Cathrine Pauli, Ralf Künzler, Dr.

Felix Huber, Wolfgang Perschel), „Steuerung von Immobilienbeständen“ (Heinz Lanz) „Zeitgemässe Gebäudediagnose“ (Martin Halter) „Verarbeitung der Immo-Bestände mit EDV“ (Jürg Gredig) (Juni 2003), „FM in der heutigen Zeit“ (Remo Schällibaum) „FM in der Praxis – Erfahrungsbericht KPMG“ (Markus Distel) „FM Manager KPMG - Evaluation CAFM - Systeme“ (Wolfgang Perschel) „FM Ausbildung FHS St. Gallen“ (Jürg Gredig) „Wichtige Bauten für Sport, Kultur, Kongress“ (Stadträtin Kathrin Martelli) (März 2003).

Welches Instrument eignet sich besser zur Vermarktung und Netzwerkbildung von Facility Management als eine FM-Fachmesse?

Den beiden Vereinsgründern wurde schnell bewusst, dass die FM-ARENA noch viel mehr leisten kann und muss als nur Drehscheibe, Netzwerkplattform und Informationsbereitstellerin im Facility Management zu sein. Der sich rasant verändernde Markt, die verschiedenen Serviceanbieter und der wechselnde Bedarf durch wechselnde Philosophie rief nach einer allgemeineren Produktepräsentation. Eine Messe ist die ideale Arena für neue Kundenkontakte, Kundenpflege, Präsentation von Projekten und Dienstleistungen der immer differenzierter werdenden Anbieter. So initiierten Wolfgang Perschel und Remo Schällibaum im Frühjahr 2004 kurzerhand die unterdessen jährlich stattfindende autonome **FM-MESSE Schweiz**.



FM-MESSE Schweiz, März 2004

Nach dem letztjährigen Erfolg werden in diesem Jahr, (MI 9. März 05, 9.00 - 18.00, DO 10. März 05, 9.00 - 18.00) wieder im Technopark Zürich, dem perfekten Ort für eine professionelle Messe im Facility

Management, mehr als doppelt so viele Aussteller auf doppelt so grossem Raum sich und ihre Produkte präsentieren.

Nach der Lancierung der FM-MESSE Schweiz landen die ARENA-Gründer einen neuen Coup: sie erfinden den FM-ARENA-AWARD, einen Preis zur Nachwuchsförderung im Facility Management.

Als Initiatorin der FM-MESSE hat sich die FM-ARENA neu auch der wichtigen Nachwuchsrekrutierung gewidmet und wird erstmals an der Messe 2005, dann jährlich wiederkehrend immer an der FM-MESSE, den **FM-ARENA-AWARD zur Nachwuchsförderung im FM** verleihen. Vergeben werden ein Wanderpokal, gestaltet vom bekannten Zürcher Bildhauer Rudolf Rempfler und gestiftet von **Schällibaum + Partner PFM AG** sowie drei Preise an die besten der eingereichten, nach Vollständigkeit, Nachhaltigkeit und Umsetzbarkeit von einer elfköpfigen Fachjury aus den Bereichen Schule, Verband, Bank, Bau- und Architektur, FM-Consulting und FM-Dienstleister begutachteten, Diplomarbeiten, dotiert mit total CHF 18' 000.-: 1. Preis mit CHF 10' 000.- von **m+w zander** sowie der Wanderpokal, 2. Preis mit CHF 5' 000.- von **MIB AG** und 3. Preis mit CHF 3' 000.- von **AXIMA AG**. Mit dieser Auszeichnung sollen junge FM-Talente gefördert und motiviert werden. Zudem werden die Abschlussarbeiten durch ihre Publikation auf der Homepage der FM-ARENA einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der Verein kommt seinem erklärten Gründerziel näher und näher.

Die FM-ARENA will das moderne, erfolgversprechende Facility Management fördern, die Einflussfaktoren auf die tägliche Praxis und die Zukunftsmöglichkeiten gezielt dem richtigen Interessentenkreis von Bauberatern, Immobilienbesitzern und -nutzern, Bauprojektverantwortlichen, Verwaltern und Immobilieninvestoren mittels Referaten, Diskussionen, Messen und Informationsmaterial näher bringen. „Who is Who“ heisst das nächste FM-ARENA-Produkt, präsentiert ab März auf ihrer Homepage. Mit dieser praktischen Hilfe soll allen, die es wissen wollen, der richtige Anbieter für den be-

nötigten Service kurz vorgestellt werden, ganz getreu dem Vereinsgrundsatz einer Netzwerkplattform.



FM-ARENA 16. 9. 2004

Die FM-ARENA plant, getreu ihrer Kernaufgabe, folgende FM-ARENA-Veranstaltungen im laufenden Jahr 2005: „Übersicht FM-Ausbildungen in der Schweiz“ (9.3.2005, mit Irina Pericin, im Rahmenprogramm der FM-MESSE Schweiz mit anschliessender FM-AWARD-Preisverleihung), „Umzugsmanagement. Verschiedene Ansätze – Gleiches Resultat?“ (28.4.2005), „Service Level Agreement“ (30.6.2005), „Technopark Root“ (8.9.2005), „FM im Spital – In- und Outsourcing“ (10.11.2005).

Über diese Veranstaltungen hinaus wird es sicher spannend bleiben um das FM-ARENA-Gründerduo herum, denn ihr Erfindergeist scheint unerschöpflich, nachdem ihnen der Erfolg bis anhin in allen Punkten recht gibt.



ARENA



MESSE

FM-ARENA

Norastrasse 7
8040 Zürich
Tel. 044 496 66 90
Fax 044 496 66 98
info@fm-arena.ch
www.fm-arena.ch

FM-MESSE

Norastrasse 7
8040 Zürich
Tel. 044 496 66 90
Fax 044 496 66 98
info@fm-messe.ch
www.fm-messe.ch